



2.2.2 Interaktions- und Reaktionsmuster können nicht lieben

Nicht nur das automatische Denken ist ohne die Initiierung durch unseren Geist möglich. Auch die zwischenmenschlichen Reaktionen, die mittels unbewusster Interaktions- und Reaktionsmuster gesteuert werden, können ohne Zutun des Geistes ablaufen.

Wenn wir uns in der Alltagstrance befinden, können zwischenmenschliche Erlebnisse leicht alte Erfahrungen in uns antriggern. Unsere unbewussten Muster, die in unseren Lebenserfahrungen, vorwiegend in den ersten Lebensjahren, geprägt wurden, werden aktiv. Besonders deutlich wird dies bei negativen Erfahrungen. In Bruchteilen von Sekunden werden die alten Interpretationen, Projektionen wach und lösen negative Gefühle und dementsprechende Reaktionen aus. Im Extremfall können andere Menschen dadurch verletzt und Beziehungen gänzlich zerstört werden.

Auch wenn die Muster in positiven Erfahrung geprägt wurden und positive Reaktionen hervorrufen, fehlt das entscheidende Element: die Liebe. Das Physische Gemüt kann nicht lieben.

Without a spirit mind we would be unable to connect to the spirit world or to true love.

[Sun Myung Moon](#)

Quelle

[Pyeong Hwa Gyeong](#)

P. 689, par. 7 - P. 691, par. 1

Zitat im Kontext

[Thank you. I am glad to be of assistance.](#)

Das Herz, von dem die Impulse der Liebe ausgehen, ist ein spiritueller Aspekt mit Sitz im Zentrum des Geistigen Gemüts.

Das Physische Gemüt kann zwar instinktiv nach dem Muster der Liebe handeln, jedoch hat es keinen Zugang zu der kosmischen Kraft der wahren Liebe.

Beispielsweise kümmern sich viele Tiermütter unter Einsatz ihres Lebens um ihre Jungen. Genauso existiert im Physischen Gemüt ein Programm, das Eltern instinktiv nach dem Modell der wahren Liebe handeln lässt. Dieses instinktive Verhalten kann auch ohne das aktive geistige oder spirituelle Herz ausgeführt werden.

Beziehungen sollten nicht unbewusst aus Mustern gelebt werden

Beziehungen sind das Wertvollste im menschlichen Leben und laut dem Göttlichen Prinzip besteht der Schöpfungszweck darin, Freude durch das Geben und Empfangen von Liebe zu verwirklichen. Daher sollten Beziehungen aus dem Herzen heraus, mit wahrer Liebe gestaltet werden.

Da bei den meisten Menschen das Geistige Gemüt und das Herz inaktiv sind, übernimmt

das Physische Gemüt durch Interaktions- und Reaktionsmuster die Abläufe in zwischenmenschlichen Beziehungen. Dies entspricht aus meiner Sicht nicht dem Modell wie Gott uns geplant hat. Anders ausgedrückt ist dies eine Fehlfunktion, die korrigiert werden sollte.

Es ist daher nötig, dass der Mensch aus der Alltagstrance erwacht und achtsam wird. Zudem müssen das Geistige Gemüt und das Herz wieder aktiv werden, damit der Mensch aus dem Herzen heraus leben kann. Es muss sozusagen zuerst der geistige Zustand verändert werden und die physische Steuerung unserer Interaktion wieder in eine bewusste geistige Steuerung überführt werden.

Mit geistiger Steuerung meine ich nicht die Selbstkontrolle durch Verstand und Willen, sondern die Steuerung des innersten Kern des Menschen und dem Zentrum des Geistes, dem Herzen. Um dies zu erlangen, muss zuerst das Geistige Gemüt erweckt werden, damit die Verlangen des Geistigen Gemüts wieder fühlbar werden. Zudem braucht es ein Öffnen und Reaktivieren des Herzens.

Book traversal links for 2.2.2 Interaktions- und Reaktionsmuster können nicht lieben

- [< 2.2.1 Automatisches Denken kommt nicht vom menschlichen Geist](#)
- [Up](#)
- [2.3 Die Betrachtung einiger Herangehensweisen >](#)

Source URL: <https://baum-des-lebens.org/node/96>